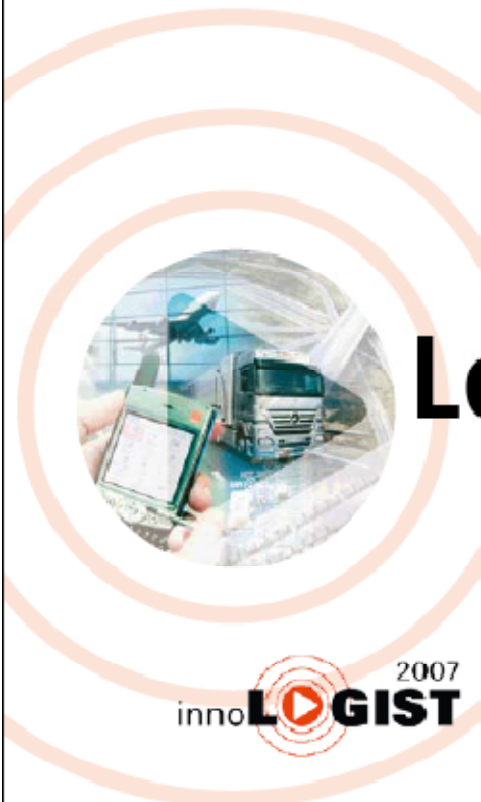




Mit drei Fachtagungen im September hat sich Leipzig nach den zahlreichen Ansiedlungen von Logistik-Unternehmen nun auch erstmals als Zentrum für Tagungen zu dieser Thematik in Deutschland präsentiert.



Logistik-Herbst in Leipzig



So diskutierten auf dem 2. Mitteldeutschen Logistik-Forum Fachleute aus ganz Deutschland, darunter auch aus den Seehäfen Bremen und Hamburg, die Entwicklungspotenziale der Region.

An einer Podiumsdiskussion beteiligte sich neben Michael Reinboth vom DHL-Hub Leipzig und dem Geschäftsführer der von Lufthansa und DHL neu gegründeten Frachtairline, Dr. Thomas Pakke, auch Dr. Andreas Winkler, Geschäftsführer der GVZ-Entwicklungsgesellschaft.

„Im Bereich der Hinterlandverkehre der Deutschen Seehäfen wächst das Frachtgeschäft stetig. Nach Expertenmeinung haben wir im Bundesdurchschnitt beim Containerverkehr insgesamt eine jährliche Wachstumsrate von acht Prozent, im Osten Deutschlands liegen die Werte je nach Standort noch deutlich darüber. Nach Aussage von TFG Transfracht

International zählt Leipzigs Terminal für den Kombinierten-Ladungs-Verkehr (KLV) am Güterverkehrszentrum Leipzig bereits zu den aufkommensstärksten Hinterlandterminals Deutschlands. Der Bau einer zweiten KLV-Anlage ist flächenmäßig möglich und absehbar notwendig“, so Wolfgang Topf, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig, in einem Statement.

Parallel dazu veranstaltete die Universität Leipzig die dreitägige Konferenz InnoLogIST, bei der innovative Logistiksysteme, Flottenmanagement, Personalfragen und IT-Lösungen im Vordergrund standen. Eröffnet wurde die von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ausgerichtete Veranstaltung im Porsche-Werk. Teilnehmer und Referenten kamen sowohl aus dem Hochschulbereich als auch aus der unternehmerischen Praxis. Auch hier wurde auf einer Podiumsdiskussion die These diskutiert, dass Mitteldeutschland sich für Europa zu einem zentralen Logistikschwerpunkt entwickelt

In einer Informationstagung präsentierte zudem die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland die Ergebnisse ihrer Unternehmensumfrage. In der Umfrage waren Logistik-Unternehmen Anfang des Jahres zu ihren Geschäftserwartungen und Erweiterungsplänen befragt worden. Ziel der Wirtschaftsinitiative ist es, einen so genannten Clusterprozess zu initiieren, bei dem die Unternehmer der Region in Netzwerke eingebunden werden.

